

Beim Silberseelauf erfolgreich



TVE-Jugend beim Silberseelauf in Langenhagen. Foto: Privat

SEHNDE. Beim 59. Silberseelauf des LAC Langenhagen Anfang Februar gingen auch die Mädchen und Jungen des TVE Sehnde an den Start. Mit insgesamt drei dritten Plätzen, kann sich die Ausbeute der Abteilung Leichtathletik durchaus sehen lassen. Die Laufstrecken ähnelten sich für alle bei trockenen Bedingungen. Während die Jüngeren eine Runde um den See liefen, 1.300 Meter, durften die U14 und U16 Jährigen mit zwei Runden die doppelte Distanz zurücklegen. Sogar den Alljüngsten wurde eine Laufstrecke geboten: Die unter Zehnjährigen durften sich auf der Bambini-Strecke mit 300 Meter probieren. Die Ergebnisse im Überblick:

- U16 männlich: Finn Knapen (3. Platz)
- U14 weiblich: Lenya Sonnemanns (3. Platz)
- U14 männlich: Leonardo Silberzahn(5. Platz)
- U12 weiblich: Hanna Bastian (3. Platz), Mila Silberzahn (5. Platz)
- U10 weiblich: Josy Wüstefeld (5. Platz)
- U10 männlich: Maxim (11. Platz)
- Bambini-Strecke: Joris Lilkendey und Stacy Wüstefeld

Ruhiger Alltag nach einhundert Lebensjahren

Gratulation in der Seniorenresidenz



Edith Brix, 101 Jahre, hat in der Seniorenresidenz ein ruhiges Leben. Foto: Seniorenresidenz Sehnde

SEHNDE. Für Lebensqualität im Alter soll gesorgt sein, so das erklärte Ziel der Seniorenresidenz Sehnde. Aus dem Mitarbeiter-Team der Pflege-Einrichtung am Kurt-Lau-Weg berichtet Angela Busch von drei Damen, die ihre Geburtstage gefeiert haben und auf eine dreistellige Zahl der Lebensjahre verweisen können. Edith Brix hat im neu beginnenden Jahr



Lydia Schulze (links) erhält die Gratulation zum einhundertsten Geburtstag von Bürgermeister Olaf Kruse (Zweiter von rechts). Foto: Seniorenresidenz Sehnde

2024, am 12. Januar, ihren 101. Geburtstag gefeiert, allerdings mehr mit Ruhe statt mit Trubel, ihren Bedürfnissen entsprechend. Im vorigen Jahr hat Emilie Wachholz ihren einhundertsten Geburtstag in der Seniorenresidenz gefeiert. Sie wurde am 15. Juni 1923 in Ziegenhöhe-Leipe im heutigen Polen geboren. Als Kind kam sie im Flucht-

geschehen des zweiten Weltkriegs mit ihren Eltern nach Hoyer, wo eine Wohnung bezogen werden konnte. Sie blieb und konnten ihren Lebensweg gestalten. Als junge Frau hat sie in Ilten geheiratet, drei Söhne formten die Familie. Erst vor etwa vier Jahren ist ihr Mann gestorben, mit dem sie zusammen über 50 Jahre lang einen Kleingarten

bewirtschaftete. An die goldene Hochzeit erinnert sie sich gern. Bunte Blumen zu sehen, ist ihr jetzt noch sehr wichtig. Angela Busch bestätigt: „Davon spricht sie, sie liebt Blumen.“ Jüngere der drei betagten Damen in der Seniorenresidenz ist Lydia Schulze, die am 12. Februar 1924 in Kreis Marienburg-Katznase (Westpreußen)



Emilie Wachholz hat seit ihrer Kindheit in Sehnde und Ilten ihr Zuhause gehabt. Foto: Seniorenresidenz Sehnde

im heutigen Polen geboren ist. Ihrer Erzählung nach habe sie „ein nicht ganz so schönes Leben“ gehabt, was eine traurige Nachkriegszeit erahnen lässt. Lydia Schulze wuchs bei einer Tante auf, hat keine Kinder. Angela Busch hat Verständnis für introvertiertes Befinden. Sie sagt: „Hier in der Seniorenresidenz respektieren wir das. Sie erzählt einfach nichts weiter.“



Amtliche Bekanntmachung
Einziehung einer Teilfläche der Straße „Moltkestraße“ in Sehnde gem. § 8 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) - Einziehungsbeschluss -
Der Rat der Stadt Sehnde hat in seiner Sitzung am 15.02.2024 folgenden Beschluss gefasst:
Die Teilfläche des Flurstücks 261/17 der Flur 5, Gemarkung Sehnde, als Teilfläche der Straße „Moltkestraße“ in Sehnde zur Größe von insgesamt ca. 76 m², derzeit Straßenbegleitgrünfläche, wird gem. § 8 NStrG eingezogen. Die Teilfläche ist für den Verkehr entbehrlich geworden.
Die Absicht der Einziehung wurde gem. § 8 NStrG drei Monate vorher bekannt gemacht.
Die Einziehung wird wirksam am Tage der Bestandskraft der Einziehungsverfügung.
Gegen die Einziehungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach dieser Veröffentlichung Klage beim Verwaltungsgericht Hannover, Leonhardtstraße 15 in 30175 Hannover, erhoben werden.
Pläne mit der Kennzeichnung der betroffenen Fläche liegen während der Dienststunden im Rathaus, Nordstraße 21, Zimmer 209, zu jedermanns Einsicht aus.

Kruse

Sehnde, 26.02.2024

Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung
Einziehung einer Teilfläche der Straße „Nordstraße“ in Sehnde gem. § 8 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) - Absicht der Einziehung -
Der Rat der Stadt Sehnde hat in seiner Sitzung am 15.02.2024 folgenden Beschluss gefasst:
Es ist beabsichtigt, einen Teil des Flurstücks 50/3 der Flur 15, Gemarkung Sehnde, als Teilfläche der Straße „Nordstraße“ in Sehnde zur Größe von insgesamt ca. 917 m², derzeit Straßenverkehrsfläche gem. § 8 NStrG einzuziehen.
Die Teilfläche ist für den Verkehr entbehrlich geworden.
Die Absicht der Einziehung wird hiermit gem. § 8 NStrG drei Monate vorher bekannt gemacht.
Pläne mit der Kennzeichnung der betroffenen Fläche liegen während der Dienststunden im Rathaus, Nordstraße 21, Zimmer 209, zu jedermanns Einsicht aus.

Kruse

Sehnde, 26.02.2024

Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung
Sitzungen der Gremien der Stadt Sehnde vom 04.03.2024 bis 07.03.2024
Am Montag, den 04.03.2024 um 18:00 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses, Eingang Nordstr. 19, 31319 Sehnde eine **öffentliche Sitzung des Fachausschusses Finanzen, Steuerung, Innere Dienste** statt.
Wesentliche Tagesordnungspunkte:
– „Einwohnerfragestunde“
– Antrag der AfD-Fraktion, gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion sowie Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung (Strabs) in Sehnde
– Satzung der Stadt Sehnde zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge
Am Dienstag, den 05.03.2024 um 18:00 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses, Eingang Nordstr. 19, 31319 Sehnde eine **öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Sehnde** statt.
Wesentliche Tagesordnungspunkte:
– „Einwohnerfragestunde“
– Antrag der AfD-Fraktion, gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion sowie Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung (Strabs) in Sehnde
– Satzung der Stadt Sehnde zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge
Am Donnerstag, den 07.03.2024 um 19:00 Uhr findet im Gutshof Rethmar, Gutsstr. 15, 31319 Sehnde-Rethmar eine **öffentliche Sitzung des Ortsrates Rethmar** statt.
– „Einwohnerfragestunde“
– Einziehung von Teilflächen der Straße „Poststraße“ und „Gutsstraße“ in Sehnde-Rethmar gemäß § 8 Niedersächsisches Straßengesetz (NStrG) - Einziehungsbeschluss
– Vergabe von Ortsratsmitteln
– Antrag der SPD-Ortsratsfraktion vom 08.01.2024: „Regenentwässerung der Ortslage Rethmar“
– Antrag der SPD-Ortsratsfraktion vom 08.01.2024: „Überprüfung Baum und Gehölzbestände“
– Antrag der SPD-Ortsratsfraktion vom 10.01.2024: „Radweg am Mittellandkanal in der Gemarkung Rethmar“
– Antrag der CDU-Ortsratsfraktion vom 20.02.2024: „Baugebiet Rethmar West“

Aktion für die zukünftigen Fünftklässler

SEHNDE. Für Donnerstag, 7. März, von 15.30 bis 18.30 Uhr lädt die KGS, Am Papenholz, zum Tag der offenen Tür ein. Programm gibt es für Grundschüler im vierten Jahrgang, die nach den Sommerferien in den fünften Jahrgang wechseln. Ausprobiert werden kann der Schnupperunterricht in den Fremdsprachen, Naturwissenschaften, Geschichte oder Erdkunde. Es gibt Mitmach-Aktionen Werken, Kunst, Textiles Gestalten, Technik, Knocheilen, Singen und weiteres. Musikalisch, bei einer Orchesterprobe, darf die Bühne erkundet werden. Das Schulgebäude mit den Funktionsbereichen wird erklärt, ebenso die Fächerkombinationen mit den Profilen im neuen fünften Jahrgang. Es gibt Informationen zur neuen Eingangsstufe, zur Inklusion, zum Ganztags sowie zu den vielfältigen Beratungsangeboten, auch für Eltern.

Einsatz der Feuerwehr nach Leichenfund

Unterstützung für Wasserschutzpolizei auf dem Kanal

WASSEL (ok). Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr Sehnde haben am 22. Februar einen Leichnam aus dem Mittellandkanal geborgen. Er wurde in Höhe der Ortschaft Wassel in Verlängerung des Osterkampswegs entdeckt. Nach Angaben der Polizeidirektion Hannover ist der Tote ein 85-jähriger Hannoveraner. Die Todesursache sei derzeit noch unklar, sagte ein Sprecher. Ob es sich um eine Krankheit, einen Unfall oder um Suizid handele, werde untersucht. Es ist bereits der zweite Tote im Mittellandkanal in Sehnde innerhalb von drei Monaten.



Der zweite Tote im Mittellandkanal in Sehnde in drei Monaten: Weil der Leichnam ans Ufer getrieben war, mussten die Taucher nicht mehr ins Wasser steigen. Foto: Stadtfeuerwehr Sehnde

Beschäftigte des Außenbezirks Sehnde des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Mittellandkanal/Elbseitenkanal (WSA) hatten den leblosen Körper morgens gegen 8.15 Uhr bei Arbeiten entdeckt und die Wasserschutzpolizei Hannover alarmiert. Nach ersten Informationen sollte es sich ent-

weder um einen menschlichen Leichnam oder um einen Tierkadaver handeln, der im Wasser trieb – bis sich der traurige Verdacht bestätigte, als die von der Regionsleitstelle alarmierten Helfer gegen 8.45 Uhr eintrafen. Weil die WSA-Mitarbeiter den ans Ufer getriebenen

Leichnam bereits gesichert hatten, konnten die Taucher der Stadtfeuerwehr Sehnde sowie die ebenfalls alarmierten Tauchergruppen aus Lehrte und Burgdorf schon auf der Anfahrt wieder abdrehen. Auch das mitgeführte Rettungsboot musste nicht mehr zu Wasser gelassen werden.

Der Leichnam wurde schließlich mithilfe eines Rettungsbretts, einem sogenannten Spineboard, geborgen und an den Rettungsdienst übergeben, der mit mehreren Fahrzeugen vor Ort war. „Ein Notarzt konnte aber nur noch den Tod feststellen“, sagte ein Feuerwehrsprecher. Im Einsatz waren die Ortsfeuerwehren aus Wassel, Wehmingen, Bolzum und Sehnde. Solche Einsätze – und vor allem so dicht hintereinander in einem relativ kurzen Zeitraum – seien äußerst selten, sagte der Sprecher. Die Stadtfeuerwehr Sehnde hatte zuletzt am 21. November eine leblose Person mithilfe einer Steckleiter aus dem Mittellandkanal zwischen Sehnde und Rethmar geborgen. Dabei handelte es sich nach Ermittlungen des Kriminaldauerdienstes um einen 17-Jährigen. Nach Angaben der Polizeidirektion Hannover hatte der Jugendliche damals Suizid verübt.

ANZEIGE

Sparburtstag bei expert

Elektrofachmarkt feiert mit vielen Sonderangeboten

BURGDORF/LEHRTE. Der Frühling steht an und expert Burgdorf feiert seinen 18. Geburtstag am Standort an der Weserstraße. Aus diesem Anlass bedankt sich das Unternehmen bei seinen Kunden in Burgdorf und Lehrte mit einer ganz besonderen Aktion. „Auf bestimmte Artikelgruppen gewähren wir einen zusätzlichen Nachbarschaftsbonus, mit dem man noch einmal richtig sparen kann“, so Federico Borsette, Store-Manager bei expert Burgdorf. „Meine Kollegen und ich haben uns besondere Mühe gegeben, so die attraktivsten Angebote für unsere Kundschaft zusammenzustellen.“ Besonders im Blickpunkt stehen energiesparende Elektrogeräte, die angesichts der Strom-



Der expert-Fachmarkt an der Weserstraße in Burgdorf feiert seinen 18. Geburtstag. Foto: Privat

preiserhöhung für viele noch einmal an Bedeutung gewonnen haben. „Mit Geräten der höchsten Effizienzklassen kann man leicht bis zu 800 Euro

Stromkosten in den nächsten zehn Jahren sparen“, so Borsette. Die Mitarbeiter beraten ausführlich zu Waschmaschinen, Kühl- und Gefrierschränken und

Geschirrspülern. Zudem finden die Kunden bei expert eine große Auswahl an Fernsehgeräten mit moderner OLED-Technologie. „Sie begeistert mit außergewöhnlicher Tiefenschärfe und Farbbrillanz“, betont Borsette. Um das Heimkino-Erlebnis abzurunden, bietet expert außerdem die passenden Sound-Lösungen. Dort gibt es ebenso attraktive Preisvorteile wie bei Smartphones, Tablets und Notebooks. Die expert-Elektrofachmärkte stehen für persönliche Beratung direkt vor Ort und bieten zudem einen Liefer- und Installationservice an. Die Kunden finden alle Angebote im großen Prospekt, der dieser Zeitung beiliegt oder online auf www.expert-burgdorf.de und www.expert-lehrte.de.